

# Fragebogen für geringfügig Beschäftigte

(Bitte unbedingt alle Felder ausfüllen)

Dieser Fragebogen dient lediglich zur Erleichterung der Feststellung von Versicherungspflicht bzw. -freiheit. Für die Vollständigkeit und Rechtssicherheit des Fragebogens wird durch die Steuerkanzlei keine Haftung übernommen. Bitte füllen Sie ihn zusammen mit dem/der Aushilfsbeschäftigten aus und machen Sie Ihren Arbeitnehmer auf mögliche rechtliche Konsequenzen aufmerksam.

| <b>Allgemeine Angaben</b> (vom Arbeitnehmer auszufüllen)   |                                       |
|--|---------------------------------------|
| Nachname, Vorname  | Geburtsname                           |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)  |                                       |
| Geburtsdatum   | Geburtsort (Kreis, Bundesland, Staat) |
| Deutsche Sozialversicherungsnummer<br>(Kopie vom Sozialversicherungsausweis beifügen)<br>... / ... . . . / . / . . . | Staatsangehörigkeit                   |
| <b>Steuerliche Identifikationsnummer:</b> .....  |                                       |

|  |
|--|
| Derzeit bin ich (z. B. Schüler, Rentner, Arbeitnehmer, Hausfrau, Beamter usw.) .....   |
| Ist die Beschäftigung Sozialversicherungspflichtig? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja   |
| Wenn Arbeitslosigkeit vorliegt, besteht Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe?<br><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |
| Schulabschluss:      Abgeschlossene Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |
| Krankenversichert? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |
| Wenn ja: <input type="checkbox"/> ich bin bei einer <b>gesetzlichen</b> Krankenkasse versichert<br><input type="checkbox"/> ich bin <b>privat</b> versichert (Bitte <b>Bescheinigung</b> der privaten Krankenkasse <b>vorlegen</b> ) |
| Ich bin Ehegatte oder Lebenspartner/in des Arbeitgebers <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja   |

Ich beantrage die **Befreiung** von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung im Rahmen meiner geringfügigen Beschäftigung       Nein       Ja

## **Wichtig: Das beigelegte Merkblatt über die möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beachten und den Antrag auf Befreiung ausfüllen!**

|   |
|---|
| Weitere geringfügig entlohnte Beschäftigungen („Mini-Jobs“) neben dieser Beschäftigung  |
| <input type="checkbox"/> bestehen nicht <input type="checkbox"/> bestehen seit .....<br>Name + Anschrift der Firma .....<br>regelmäßiges <b>monatliches</b> Arbeitsentgelt .....                |
| Wenn weitere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse bestehen:  |
| Die <b>Befreiung</b> von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung wurde gewählt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja<br>(nur einheitliches Wahlrecht) |

**Angaben zum Beschäftigungsverhältnis:** (vom Arbeitgeber auszufüllen)

- geringfügig entlohnte Beschäftigung - Entgelt bis 603,- EUR/Monat  
 kurzfristige Beschäftigung befristet vom ..... bis .....  
Wurden in diesem Kalenderjahr weitere kurzfristige Beschäftigungen ausgeübt?  Nein  Ja

Wenn ja, Höhe des Entgeltes ..... EUR, Beschäftigungszeitraum ..... und Anzahl der Arbeitstage .....

Die Beschäftigung wird in einem **privaten Haushalt** ausgeübt  Nein  Ja

Beschäftigungsverhältnis ab ..... Art der Aushilfstätigkeit .....  
(genaue Berufsbezeichnung)

Höhe des Entgeltes ..... EUR  Brutto  Netto  pro Monat  pro Stunde

Auszahlung  bar  Überweisung auf folgende Bankverbindung

Kontoinhaber (falls abweichend von Arbeitnehmer) .....

Name Kreditinstitut ..... Kontonummer .....

Bankleitzahl .....

Regelmäßige Wochenarbeitszeit bzw. Arbeitszeit pro Monat ..... Stunden

**Besteuerung:**  Steuerkarte  Pauschalsteuer  
liegt vor gem. § 40 a EStG  keine Kirchensteuerpflicht  
(bitte Bescheinigung beifügen)

Ich bestätige, dass die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, die für die steuer- und sozialversicherungspflichtige Beurteilung der Beschäftigung notwendigen Angaben zu machen bzw. Unterlagen vorzulegen. Sofern sich im Nachhinein die Vorlage weiterer Unterlagen zum Nachweis der Steuer- oder Versicherungsfreiheit als notwendig erweisen sollte, werde ich diese nachreichen.

Ich verpflichte mich, **jede** Veränderung der oben genannten Verhältnisse unaufgefordert und unverzüglich zu melden.

Ferner ist mir bekannt, dass falls meine Angaben unrichtig bzw. unvollständig sind oder ich deren Veränderung nicht rechtzeitig bzw. gar nicht meinem Arbeitgeber anzeigen und es zu Heranziehung des Arbeitgebers zu Versicherungsbeiträgen kommt, ich diese Aufwendungen bzw. den dadurch entstandenen Schaden des Arbeitgebers trage.

Mir ist auch bekannt, dass es sich bei evtl. von meinem Arbeitgeber gezahlten Einmalzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld usw.) um freiwillige und jederzeit widerrufliche Einmalzahlung handelt, auf die ich keinen Rechtsanspruch habe. Nebenabreden und Änderungen dieser Einmalzahlungsvereinbarung bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden.

**Ich bestätige, dass ich das Merkblatt über die möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht zur Kenntnis genommen habe.**

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Arbeitnehmers

Die Angaben über die Beschäftigung bei meiner/unserer Firma entspricht den tatsächlichen Verhältnissen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Arbeitgebers

**Benötigte Unterlagen:** - Sozialversicherungsausweis in Kopie  
- Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung,  
wenn dies gewünscht wird

### Versicherungspflicht in der Rentenversicherung bei einer geringfügig entlohnten Beschäftigung nach § 6 Absatz 1b Sozialgesetzbuch Sechstes Buch (SGB VI)

Arbeitnehmer:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Rentenversicherungsnummer:

Hiermit beantrage ich die Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung im Rahmen meiner geringfügig entlohnten Beschäftigung und verzichte damit auf den Erwerb von Pflichtbeitragszeiten. Ich habe die Hinweise auf dem „Merkblatt über die möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht“ zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass der Befreiungsantrag für alle von mir zeitgleich ausgeübten geringfügig entlohten Beschäftigungen gilt und für die Dauer der Beschäftigungen bindend ist; eine Rücknahme ist nicht möglich. Ich verpflichte mich, alle weiteren Arbeitgeber, bei denen ich eine geringfügig entlohte Beschäftigung ausübe, über diesen Befreiungsantrag zu informieren.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Arbeitnehmers)

Arbeitgeber:

Name: \_\_\_\_\_

Betriebsnummer:

Der Befreiungsantrag ist am T T M M J J J J bei mir eingegangen.

Die Befreiung wirkt ab  T T M M J J J J

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Arbeitgebers)

### Hinweis für den Arbeitgeber:

Der Befreiungsantrag ist nach § 8 Absatz 4a Beitragsverfahrensverordnung (BVV) zu den Entgeltunterlagen zu nehmen und **nicht** an die Minijob-Zentrale zu senden.

## Merkblatt über die möglichen Folgen einer Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

### Allgemeines

Seit dem 1. Januar 2013 unterliegen Arbeitnehmer, die eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (450-Euro-Minijob) ausüben, grundsätzlich der Versicherungs- und vollen Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung. Der vom Arbeitnehmer zu tragende Anteil am Rentenversicherungsbeitrag beläuft sich auf 3,9 Prozent (bzw. 13,9 Prozent bei geringfügig entlohnnten Beschäftigungen in Privathaushalten) des Arbeitsentgelts. Er ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers (15 Prozent bei geringfügig entlohnnten Beschäftigungen im gewerblichen Bereich/ bzw. 5 Prozent bei solchen in Privathaushalten) und dem vollen Beitrag zur Rentenversicherung in Höhe von 18,9 Prozent. Zu beachten ist, dass der volle Rentenversicherungsbeitrag mindestens von einem Arbeitsentgelt in Höhe von 175 Euro zu zahlen ist.

### Vorteile der vollen Beitragszahlung zur Rentenversicherung

Die Vorteile der Versicherungspflicht für den Arbeitnehmer ergeben sich aus dem Erwerb von Pflichtbeitragszeiten in der Rentenversicherung. Das bedeutet, dass die Beschäftigungszeit in vollem Umfang für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten (Mindestversicherungszeiten) berücksichtigt wird. Pflichtbeitragszeiten sind beispielsweise Voraussetzung für

- einen früheren Rentenbeginn,
- Ansprüche auf Leistungen zur Rehabilitation (sowohl im medizinischen Bereich als auch im Arbeitsleben),
- den Anspruch auf Übergangsgeld bei Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die Begründung oder Aufrechterhaltung des Anspruchs auf eine Rente wegen Erwerbsminderung,
- den Anspruch auf Entgeltumwandlung für eine betriebliche Altersversorgung und
- die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für eine private Altersvorsorge mit staatlicher Förderung (zum Beispiel die so genannte Riester-Rente) für den Arbeitnehmer und gegebenenfalls sogar den Ehepartner.

Darüber hinaus wird das Arbeitsentgelt nicht nur anteilig, sondern in voller Höhe bei der Berechnung der Rente berücksichtigt.

### Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Ist die Versicherungspflicht nicht gewollt, kann sich der Arbeitnehmer von ihr befreien lassen. Hierzu muss er seinem Arbeitgeber - möglichst mit dem beiliegenden Formular - schriftlich mitteilen, dass er die Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung wünscht. Übt der Arbeitnehmer mehrere geringfügig entlohnte Beschäftigungen aus, kann der Antrag auf Befreiung nur einheitlich für alle zeitgleich ausgeübten geringfügigen Beschäftigungen gestellt werden. Über den Befreiungsantrag hat der Arbeitnehmer alle weiteren - auch zukünftige - Arbeitgeber zu informieren, bei denen er eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausübt. Die Befreiung von der Versicherungspflicht ist für die Dauer der Beschäftigung(en) bindend; sie kann nicht widerrufen werden.

Die Befreiung wirkt grundsätzlich ab Beginn des Kalendermonats des Eingangs beim Arbeitgeber, frühestens ab Beschäftigungsbeginn. Voraussetzung ist, dass der Arbeitgeber der Minijob-Zentrale die Befreiung bis zur nächsten Entgeltabrechnung, spätestens innerhalb von 6 Wochen nach Eingang des Befreiungsantrages bei ihm meldet. Andernfalls beginnt die Befreiung erst nach Ablauf des Kalendermonats, der dem Kalendermonat des Eingangs der Meldung bei der Minijob-Zentrale folgt.

### Konsequenzen aus der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht

Geringfügig entlohnnte Beschäftigte, die die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen, verzichten freiwillig auf die oben genannten Vorteile. Durch die Befreiung zahlt lediglich der Arbeitgeber den Pauschalbeitrag in Höhe von 15 Prozent (bzw. 5 Prozent bei Beschäftigungen in Privathaushalten) des Arbeitsentgelts. Die Zahlung eines Eigenanteils durch den Arbeitnehmer entfällt hierbei. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitnehmer nur anteilig Monate für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten erwirkt und auch das erzielte Arbeitsentgelt bei der Berechnung der Rente nur anteilig berücksichtigt wird.

**Hinweis:** Bevor sich ein Arbeitnehmer für die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht entscheidet, wird eine individuelle Beratung bezüglich der rentenrechtlichen Auswirkungen der Befreiung bei einer Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung empfohlen. Das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung ist kostenlos unter der 0800 10004800 zu erreichen. Bitte nach Möglichkeit beim Anruf die Versicherungsnummer der Rentenversicherung bereithalten.